

An der Spitze im Westen



**CDU**

*KREIS HEINSBERG*

31. JAHRGANG - 338. AUSGABE  
Oktober 2024 **Nr. 10**

# UNION HS

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG

## Hendrik bleibt in NRW!



### Weitere Themen:

Autonomer Traktor



Seite 6

Migrationswende



Seite 8

Bundestagsmandat



Seite 13

- 2 Editorial
- 3 Die Menschen müssen merken, dass Demokratie funktioniert
- 4 Nach Solingen: Konsequenzen für Sicherheit und Prävention
- 5 Beim Haushalt 2025 die Prioritäten im Blick
- 6 Autonomer Traktor begeistert bei „Smart Farming“-Veranstaltung
- 7 Kunststoffunternehmen ist 100 Prozent klimaneutral
- 8 Wir wollen eine nachhaltige und echte Migrationswende
- 9 Wir diskutieren mit der Vizepräsidentin
- 10 Junge Union besetzt Themen und stellt Zukunftsweichen
- 11 Senioren Union auf Tour im Haus der Geschichte  
Noch mehr Pep in unser Blatt
- 12 Ein Blick hinter die Kulissen des „Hidden Champion“ Sera  
Wüst verzichtet auf Kanzlerkandidatur
- 13 Wilfried Oellers möchte sein Bundestagsmandat verteidigen
- 14 Termine 2024
- 15 Bericht von Sabine Verheyen Ein Einblick in meine Arbeit bei AFCO, CULT und IMCO
- 16 Wir besuchen die Zuckerfabrik  
Experten erläuterten die Aufgaben bei Alliander

## EDITORIAL



### Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

**am 5. September hat unser CDU-Kreisverband unserem „Mann in Berlin“, Wilfried Oellers, erneut das Vertrauen ausgesprochen – mit einem tollen Ergebnis. Herzlichen Glückwunsch, lieber Wilfried!**

Auch bei der kommenden Bundestagswahl kandidiert er in unserem Wahlkreis. Er kennt die Menschen hier, er hat ihr Vertrauen, er hat viel erreicht für unsere Heimat. Ich freue mich auf den Bundestagswahlkampf mit und für Wilfried Oellers!

Doch wird dieser Wahlkampf kein Spaziergang – auch wenn das einige glauben mögen, weil die Ampel so unbeliebt ist wie keine Bundesregierung zuvor. Aber die Gefahr besteht, dass die Union über ihre eigenen Beine stolpert. Warum mache ich mir Sorgen? Weil Glaubwürdigkeit das größte Pfund in der Politik ist. Wer CDU wählt, muss sich 100 Prozent darauf verlassen können: Für die Macht opfern wir niemals die Sicherheitsinteressen unseres Vaterlandes und legen uns niemals mit den Radikalen von Links und Rechts ins Bett.

Natürlich weiß ich, in welcher Zwickmühle die CDU im Osten ist. Trotzdem: Auch wegen der Kommunistin Wagen-

knecht und ihrer Gesinnungsgenossen wurde damals der Unvereinbarkeitsbeschluss zur Partei „Die Linke“ gefasst. Eine andere Farbe, ein neuer Name und sie sind plötzlich möglicher Koalitionspartner? Obwohl das BSW und auch die rechtsradikale AfD die fünfte Kolonne des Kremls sind? Das entzieht sich jeder Logik.

Jetzt rächt sich ein Wahlkampf, in dem man einen demokratischen Mitbewerber und Koalitionspartner in vielen erfolgreichen Landesregierungen – nämlich die Grünen – geradezu ver-teufelt und lieber mit den Putin-Propagandisten vom BSW liebäugelt. Für mich keine kluge Strategie, sondern politisches Harakiri.

Eigentlich ist es ganz simpel. Bleiben wir glaubwürdig! Keine Zusammenarbeit mit Antidemokraten, Verfassungsfeinden, Putin-Freunden und Anti-Nato-Propagandisten!

Herzliche Grüße  
Ihre

**Anna Stelten**  
(CDU-Kreisvorsitzende)

Sie erreichen mich unter:  
**anna.stelten@cdu-kreis-heinsberg.de**

### INFOS AUS DER CDU-KREISGESCHÄFTSSTELLE:

#### Öffnungszeiten:

montags - freitags 9.00 Uhr - 12.00 Uhr,  
dienstags und donnerstags 14.00 Uhr - 16.00 Uhr,

**Die Kreisgeschäftsstelle ist am 04.10.2024 geschlossen.**

**Redaktionsschluss für die Ausgabe November 2024: 15.10.2024**

# Die Menschen müssen merken, dass Demokratie funktioniert

Zum zweiten Kreisparteitag in diesem Jahr trafen sich die heimischen Christdemokraten in der Oberbrucher Festhalle. Dieser Kreisparteitag stand ganz im Zeichen der Satzungsreform, denn ein Jahr lang hatte der Kreisverband intensiv an einer neuen Satzung gearbeitet, die die bisherige, 40 Jahre alte Satzung von 1981 ablöst.

Die Kreisvorsitzende Anna Stelten zeigte sich froh, dass „wir heute diese fundamentale Reform zu einem guten Ende bringen“. Bei ihrer Bewerbungsrede im Januar hatte Anna Stelten folgende Ziele formuliert: mehr Frauen und mehr junge Leute in Führungssämtern, Stärkung der Basis, also der Ortsverbände, als Fundament der Volkspartei CDU, sowie eine verstärkt inhaltlich arbeitende Kreispartei. „Mit dieser Satzungsreform, die zugleich eine Strukturreform ist, werden genau diese Ziele aufgegriffen und dafür ein neuer Rahmen gesetzt“, erklärte sie und dankte Dr. Hanno Kehren dafür, als Vorsitzender der Antragskommission die Satzungsreform auf den Weg gebracht zu haben.

In ihrem Bericht machte Anna Stelten deutlich, wie wichtig die kommenden Wahlen sind. Nicht nur die Bundestagswahl, sondern ebenso die Kommunalwahlen: „Die Stadt- und Gemeinderäte und der Kreistag sind die Herzkammern der Demokratie! Wenn mein Landrat, mein Bürgermeister, mein Ortsvorsteher, mein Vertreter im Rat und Kreistag für mich ansprechbar sind, dann ist Demokratie nicht nur etwas Theoretisches, sondern etwas sehr Praktisches, was mein eigenes Leben besser macht. In der jetzigen Situation ist die Verantwortung unserer Kommunalpolitiker riesig! Das weiß ich und deswegen wird die Unterstützung für sie unsere Hauptaufgabe sein! Denn es geht nicht nur um Umgehungsstraßen und Verkehrsberuhigung, um Kitaplätze, um neue Baugebiete, um die Pflege von Natur zur Naherholung, um den Bau von



*CDU-Bezirksvorsitzender Thomas Rachel MdB, unser Bundestagsabgeordneter Wilfried Oellers und unsere Kreisvorsitzende Anna Stelten (v.l.n.r.) begrüßen die Satzungsreform.*

Dorfgemeinschaftshäusern, um die Unterstützung von Vereinen und Ehrenamt – es geht um mehr: Es geht darum, ob die Menschen merken: Demokratie funktioniert!“

Nach Grußworten vom Heinsberger Bürgermeister Kai Louis und von Thomas Rachel, CDU-Bezirksvorsitzender und Dürener Bundestagsabgeordneter, führte Dr. Hanno Kehren durch die Diskussion und Abstimmungen zum Satzungsentwurf, den

Anträgen und Voten der Antragskommission. Bei einer Gegenstimme – und keinen Enthaltungen – wurde schließlich die neue Satzung beschlossen. Dr. Kehren dankte für die Mitarbeit, insbesondere den Verbänden und Vereinigungen, die mit vielen Anträgen die Diskussion bereichert hatten, und beglückwünschte die Versammlung zu einem erfolgreichen, zügigen und mit überragender Mehrheit abgeschlossenen Reformprozess.

**Alexander Scheufens**



# Nach Solingen: Konsequenzen für Sicherheit und Prävention

Der Anschlag in Solingen macht auf die Bedrohungslage durch islamistischen Terror aufmerksam. Unter der Verantwortung des Innenministeriums von NRW hat der Verfassungsschutz bereits mehrfach betont, dass das Anschlagrisiko in den letzten Jahren stark gestiegen ist.

Vor diesem Hintergrund ist die finanzielle und personelle Ausstattung der Sicherheitsbehörden von zentraler Bedeutung. Der Haushalt 2025 legt trotz Kürzungen in vielen Ressorts weiterhin einen Schwerpunkt auf die Innere Sicherheit. Seit Regierungsantritt der CDU im Jahr 2017 stellen wir jährlich 3.000 neue Kommissarinnen und -anwärter ein und stärken so kontinuierlich die Präsenz der Polizei im Land. Es ist gerade im Hinblick auf finanziell begrenzte Ressourcen unerlässlich, alle verfügbaren Maßnahmen zur Stärkung der Sicherheitslage zu ergreifen und zugleich Präventionsmaßnahmen auszubauen, um die Früherkennung von Radikalisierungen zu verbessern. Zu solchen Maßnahmen, die den Haushalt auch nicht belasten, zählen beispielsweise erweiterte Befugnisse für unsere Behörden.



*Innenminister Herbert Reul während der Unterrichtung zum Solingen-Anschlag.  
© CDU-Landtagsfraktion NRW / Sondermann [A]*

Angesichts der Tragweite des Anschlags haben die Fraktionen der CDU und der GRÜNEN im Landtag einen Parlamentarischen Untersuchungsausschuss zur umfassenden Aufarbeitung des Vorfalls beantragt. Die Ermittlungsbehörden, das Innenministerium und das Ministerium für Flucht und Integration arbeiten mit

großem Einsatz daran, die Motive und die Radikalisierung des mutmaßlichen Täters sowie seine misslungene Rücküberstellung aufzuklären. Die Landesregierung zog überdies im September Konsequenzen aus dem Anschlag und beschloss ein umfassendes Reformpaket zu den Bereichen Sicherheit, Migration und Prävention,

**So erreichen Sie Bernd Krüchel:**

**Düsseldorfer Büro**

Tel.: 0211/8842764

Fax: 0211/8843319

E-Mail: [bernd.krueckel@landtag.nrw.de](mailto:bernd.krueckel@landtag.nrw.de)

**Wahlkreisbüro:** Tel.: 02433/85054 · Horst 21 · 41836 Hückelhoven

**So erreichen Sie Thomas Schnelle:**

**Düsseldorfer Büro**

Tel.: 0211/8842780

Fax: 0211/8843319

E-Mail: [thomas.schnelle@landtag.nrw.de](mailto:thomas.schnelle@landtag.nrw.de)

das unser Ministerpräsident Hendrik Wüst am darauffolgenden Tag dem Landtag vorstellte.

Ein zentraler Punkt des Pakets ist die Stärkung des Verfassungsschutzes. So sollen Sicherheitsbehörden durch neue rechtliche Befugnisse besser in die Lage versetzt werden, gegen islamistische Gefährder vorzugehen. Künstliche Intelligenz soll im digitalen Raum zum Einsatz kommen, um die Kommunikation von Extremisten besser zu überwachen und schneller einzugreifen. Virtuelle Ermittler sollen gezielt soziale Medien durchforsten und potenzielle Gefährder identifizieren. Ein weiterer zentraler Punkt ist die Nutzung von Technolo-

gien zur Gesichtserkennung und der Ausbau des Datenaustauschs zwischen den Behörden. Daneben werden die Möglichkeiten unter anderem der Online-Durchsuchungen und Quellen-TKÜ unter Richtervorbehalt geschaffen.

Auch im Bereich der Migration werden umfassende Reformen umgesetzt. So wird die Einrichtung zusätzlicher Asylkammern bei den Verwaltungsgerichten geplant, um Asylverfahren zu beschleunigen. Die Zuständigkeit der zentralen Ausländerbehörden wird erweitert, um Abschiebungen effektiver zu gestalten. Es wurde zudem der Bau einer zweiten Abschiebehaftanstalt in Nordrhein-Westfalen angekündigt.

In der Präventionsarbeit liegt ein weiterer Schwerpunkt des Reformpakets. Hier sollen insbesondere junge Menschen, die durch islamistische Propaganda radikalisiert werden, stärker in den Fokus rücken. Es wird ein landesweites Netzwerk zur Prävention und Beratung aufgebaut, um pädagogische Fachkräfte besser zu schulen und Präventionsarbeit in Flüchtlingsunterkünften, Schulen und im Justizvollzug zu verstärken. Nordrhein-Westfalen hat die notwendigen Schritte eingeleitet, um auf diese Herausforderungen zu reagieren, und stellt sich den gestiegenen Bedrohungen mit Entschlossenheit entgegen.

**Thomas Schnelle**

## Beim Haushalt 2025 die Prioritäten im Blick

**Wir stehen vor einem herausfordernden Haushaltsentwurf 2025, der uns zwingt, harte Entscheidungen zu treffen. Die anhaltende wirtschaftliche Stagnation, gesunkene Steuereinnahmen und die Verpflichtung, grundsätzlich keine neuen Schulden aufzunehmen, setzen unserem finanziellen Spielraum enge Grenzen.**

Dennoch haben wir uns klar dafür entschieden, an zentralen Schwerpunkten festzuhalten: Kinder, Familie, Bildung und Innere Sicherheit. Im Landtag wurde der Haushaltsentwurf für das kommende Jahr nun eingebracht und am 13. September in erster Lesung diskutiert. Finanzminister Dr. Marcus Optendrenk bedauerte zu Beginn seiner Rede, dass die Finanzlage bei weitem nicht alles zulässt, was wünschenswert ist. Es müssen daher Prioritäten gesetzt werden.

Aus diesem Grund investieren wir im Jahr 2025 so viel wie nie zuvor in die Bildung unserer Jüngsten. Der Haushalt sieht fast 42 Milliarden Euro für diesen Bereich vor – ein Rekord, der zeigt, wie ernst wir unsere Verantwortung nehmen. Durch die Fortführung wichtiger Programme wie den Sprachkitas sorgen wir dafür, dass Kinder – unabhängig von ihrer Herkunft – die gleichen Chancen erhalten, um später gute Chancen in der Schule zu haben. Auch die Schulen bleiben von Spar-

maßnahmen verschont. Hier wächst das Budget von rund 22,3 Milliarden Euro auf 24,5 Milliarden Euro – der größte Einzelposten im gesamten Haushalt. Besonders der Ausbau der Offenen Ganztagschulen im Primarbereich wird mit zusätzlichen 105 Millionen Euro unterstützt. Mit diesen Mitteln schaffen wir 50.000 neue Ganztagsplätze und entlasten so die Familien. Damit erreichen wir im Schuljahr 2025/26 über 480.000 Plätze, eine Steigerung von 56 Prozent seit 2017. Das Ziel bleibt, bis 2028/29 auf 605.000 Plätze zu kommen und den Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz flächendeckend zu erfüllen.

Neben der Bildung ist die Innere Sicherheit eine unserer Kernprioritäten. Erstmals überschreiten die Ausgaben in diesem Bereich die 6-Milliarden-Euro-Marke. Allein für die Polizei stehen 4,11 Milliarden Euro bereit. Seit 2017 stellen wir jährlich 3.000 neue Kommissaranwärterinnen und -anwärter ein, um die Präsenz der Polizei im Land zu stärken. Auch in den kommenden Jahren wird dies so fortgeführt – durch diese Maßnahmen treten wir der zunehmenden Kriminalität entgegen.

Um diese Investitionen zu ermöglichen, müssen in anderen Bereichen Einsparungen von über 3 Milliarden



*Finanzminister Dr. Marcus Optendrenk im Gespräch mit Bernd Krückel.*

Euro vorgenommen werden. Zusätzlich wird die Konjunkturkomponente – eine Sonderregel zur Kreditaufnahme innerhalb der Schuldenbremse für wirtschaftliche Ausnahmesituationen – genutzt, um über drei Milliarden Euro an Krediten aufzunehmen.

Bei diesen ernsten finanziellen Ausichten bleibt es für uns Priorität, die Kommunen nicht im Stich zu lassen. Dies ist meines Erachtens die größte Herausforderung in diesem Haushalt und für die Zukunft. Der Haushaltsentwurf kommt von der Landesregierung – es ist nun die Aufgabe des Parlaments, die Möglichkeiten für Umschichtungen und andere Prioritäten zu suchen. Diese Aufgabe ist so schwer wie seit Jahrzehnten nicht mehr.

**Bernd Krückel**

# Autonomer Traktor begeistert bei „Smart Farming“-Veranstaltung



*Rund 90 Besucher waren von der Leistungsfähigkeit des autonomen Traktors begeistert.*

**Der Kreisverband der Jungen Union Heinsberg und der CDU-Agrarausschuss organisierten gemeinsam mit dem Jungzüchterclub Heinsberg eine praxisorientierte Veranstaltung zum Thema „Smart Farming“, für die ich als CDU-Agrarausschussvorsitzender gerne ein Feld zur Verfügung stellte.**

Der Schwerpunkt lag auf der Vorführung eines autonomen Traktors der Firma AGXeed, der den rund 90 Teilnehmern, darunter viele Landwirte und Jungzüchter aus der Region, eindrucksvoll die Zukunft der Landwirtschaft näherbrachte.

Das Interesse an der Veranstaltung war groß, und das nicht ohne Grund: Der Einsatz von Smart-Farming-Technologien verspricht eine erhebliche Steigerung der Effizienz und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft. Die anwesenden Landwirte und Jungzüchter zeigten sich besonders gespannt auf die Praxistauglichkeit der autonomen Traktoren, die auf meinem Stoppfeld ihre Fähigkeiten unter Beweis stellten.

Mit beeindruckender Präzision wurde das Feld gemulcht, gegrubbert und eingesät - alles ohne menschliches Eingreifen.

Die Vorführung wurde von Fachleuten der Herstellerfirma begleitet, die den Teilnehmern nicht nur die Technologie hinter den autonomen Traktoren erklärten, sondern auch auf die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und die damit verbundenen Vorteile in der modernen Landwirtschaft eingingen. Besonders die Punkte der Zeitersparnis und der Präzision in der Feldarbeit überzeugten viele der Anwesenden. Die Veranstaltung klang bei Bratwurstchen und Bier in geselliger Runde aus. In lockeren Gesprächen konnten die Teilnehmer ihre Eindrücke austauschen und neue Kontakte knüpfen. Besonders erfreulich ist, dass die Veranstaltung auch dazu beitrug, neue Mitglieder für die Junge Union, die CDU und den Agrarausschuss zu gewinnen, was die Wichtigkeit solcher Events für die Mitgliederbindung und -gewinnung unterstreicht.

Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg und zeigt, dass die Themen Digitalisierung und Smart Farming nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis ein hohes Interesse wecken. Der Kreisverband der Jungen Union und der CDU-Agrarausschuss konnten mit dieser Veranstaltung eindrucksvoll beweisen, dass sie zukunftsweisende Themen erfolgreich in die Region tragen und dabei gleichzeitig eine Plattform für den Austausch und die Vernetzung bieten. **Arndt Kremers**



*Mit beeindruckender Präzision wurde das Feld gemulcht, gegrubbert und eingesät - alles ohne menschliches Eingreifen.*

# Kunststoffunternehmen ist 100 Prozent klimaneutral

Höchst interessant und informativ gestaltete sich der Besuch einer CDU-Gruppe beim Übach-Palenberger Unternehmen „Universal Polythex Kunststoffe GmbH“.

Vom geschäftsführenden Gesellschafter Stefan Nickolai wurden neben dem Bundestagsabgeordneten Wilfried Oellers auch die Kreistagsabgeordnete Monika Lux, die Ratsmitglieder Petra Meyer, Dietmar Lux, Walter Junker und die stellvertretende Stadtverbandsvorsitzende Dr. Amira Möller sowie die Vorsitzende der Übach-Palenberger Frauen Union, Hilde Junker, und Vorstandsmitglied Sibille Breiler begrüßt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde erläuterte Stefan Nickolai, wie es gelingen konnte, innerhalb von 25 Jahren ein führendes Unternehmen der Kunststoffbranche im Herzen Europas zu werden. Stolz zeigte er sich, dass dies sicherlich auch auf den eigenen hohen Anspruch zurückzuführen ist, stets höchste Qualität bei allen Produkten zu gewährleisten. Nicht weniger stolz zeigte sich Nickolai darüber, dass sich die Universal Polythex Kunststoffe GmbH bereits seit Jahren gegen den sich abzeichnenden Klimawandel engagiert und seit Monaten klimaneutral ist. Dazu gehört u. a. die Nutzung von 100-prozentigem Ökostrom bei der energieintensiven Produktion. Aber auch bei den Erzeugnissen wird ein breites Sortiment an nachhaltigen Produkten angeboten. Selbstverständlich ist es, dass ausschließlich hochwertige Rohstoffe zum Einsatz kommen und Produktionsreste umweltfreundlich



Die CDU-Gruppe durfte mit der Universal Polythex Kunststoffe GmbH einen Betrieb besichtigen, der sich innerhalb von 25 Jahren zu einem führenden Unternehmen der Kunststoffbranche entwickelt hat.

recycelt und der Produktion unmittelbar wieder zugeführt werden. Trotz oder gerade wegen des umkämpften Marktes, so informierte Stefan Nickolai, ist es für das Unternehmen wichtig, stets innovativ zu sein. In diesem Zusammenhang verwies er darauf, dass es für ihn und sein Unternehmen, sowohl in den vergangenen Jahren als auch in Zukunft ganz normal sei, jährlich zwischen eins und vier Millionen Euro in die Erhaltung und in die Modernisierung der Anlagen zu investieren. Zum Abschluss erhielten

die Mitglieder der CDU-Gruppe bei einem Rundgang durch die Produktions- und Lagerhallen Einblicke in die Betriebs- und Verwaltungsabläufe. Mit einem Dankeschön verabschiedete sich die Gruppe und nahm dabei gerne die Einladung von Stefan Nickolai an, in Zukunft erneut das Unternehmen zu besuchen und dann auch Einblick in die neu geplante Logistikhalle zu erhalten, die auf dem zwischenzeitlich erworbenen Grundstück des ehemaligen „Thomas-Phillips-Marktes“ erbaut wird.

**Walter Junker**

## IMPRESSUM

**UNION HS-Mitgliederzeitung  
des CDU-Kreisverbandes  
Heinsberg**

**Herausgeber und Verlag:**  
CDU-Kreisverband Heinsberg  
Schafhausener Str. 42 · 52525 Heinsberg  
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0  
Fax (0 24 52) 91 99 - 40  
info@cdu-kreis-heinsberg.de  
www.cdu-kreis-heinsberg.de

**Redaktion:**  
Anna Stelten (verantw. im Sinne des  
Presserechts)

**Druck:** Druckerei Jakobs GmbH

**Erscheinungsweise:**  
monatlich. UNION HS ist auf umweltfreund-  
lich, chlorfrei gebleichtem Papier  
gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitglieder-  
beitrag enthalten. Namentlich gekennzeich-  
nete Artikel geben nicht unbedingt  
die Meinung der Redaktion wieder.

**Reisen:**  
Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der  
Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

**Bankverbindungen des  
CDU-Kreisverbandes Heinsberg:**  
Kreissparkasse Heinsberg  
IBAN DE70312512200002001006  
BIC WELADED1ERK  
Volksbank eG Heinsberg  
IBAN DE66370694123300984010  
BIC GENODED1HRB



# Wir wollen eine nachhaltige und echte Migrationswende

Deutschland steckt erneut in einer schweren Migrationskrise. Innerhalb eines Jahrzehnts sieht sich das Land mit der höchsten Zahl von Asylbewerbern und Migranten seit dem Zweiten Weltkrieg konfrontiert.

Allein in den ersten acht Monaten dieses Jahres haben bereits über 160.000 Menschen einen Asylantrag in Deutschland gestellt. Stand Ende 2023 leben 972.000 Syrer und 419.000 Afghanen in unserem Land. Die Aufnahmekapazitäten sind erschöpft, was sich deutlich in den Kommunen, Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern und im öffentlichen Nahverkehr zeigt. Unser Parteivorsitzender Friedrich Merz hat Ende August Bundeskanzler Olaf Scholz die Unterstützung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion angeboten, um eine echte Wende in der Asyl- und Migrationspolitik zu erreichen. Im Anschluss folgte ein erstes Treffen mit Vertretern der Bundesregierung, bei dem wir klarstellten, welche Maßnahmen für einen Kurswechsel notwendig sind. Dazu gehören:



Nur durch Zurückweisungen an der deutschen EU-Binnengrenze kann die massenhafte unerlaubte Einreise nach Deutschland gestoppt werden. *Foto: Pixabay*

- Unbefristeter Abschiebearrest für Straftäter und Gefährder,
- Einstellung freiwilliger Aufnahmeprogramme (z.B. für Afghanistan),
- Wiedereinführung der Migrationsbegrenzung im Aufenthaltsgesetz.

Im Mittelpunkt unserer Forderungen steht der Schutz der deutschen Grenze vor illegaler Migration. Nur durch Zurückweisungen an der deutschen EU-Binnengrenze kann die massenhafte unerlaubte Einreise nach Deutschland gestoppt werden. So würde das „Dublin-System“ wiederhergestellt, wonach der Ersteinreisestaat für die Prüfung eines Asylgesuchs zuständig ist. Das ist rechtlich möglich und aufgrund der Situation geboten. Die Bundesregierung hat in einem zweiten Gespräch ihren eigenen Vorschlag vorgelegt. Dieser setzt jedoch

## So erreichen Sie Wilfried Oellers:

### Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42  
52525 Heinsberg  
Tel.: 02452 - 9788120  
Fax: 02452 - 9788125  
E-Mail: [wilfried.oellers@bundestag.de](mailto:wilfried.oellers@bundestag.de)

### Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: 030 - 22777231  
Fax: 030 - 22776233  
E-Mail: [wilfried.oellers@bundestag.de](mailto:wilfried.oellers@bundestag.de)

Web: [www.wilfried-oellers.de](http://www.wilfried-oellers.de)

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>

nicht auf Zurückweisungen, sondern auf beschleunigte Dublin-Verfahren. Das bedeutet, dass Asylsuchende, die an den Grenzen ankommen, nicht sofort zurückgewiesen werden. Sie dürfen nach Deutschland einreisen, obwohl sie vorher sichere Staaten durchquert haben, in denen sie einen Asylantrag hätten stellen können. In einem beschleunigten Verfahren sollen sie dann in den Ersteinreisestaat zurückgeführt werden. Diese Verfahren funktionieren jedoch nicht, weil u.a. die Zustimmung des betroffenen Staates erforderlich ist und diese schwer bis nicht zu erhalten ist. Sollte diese Zustimmung ausbleiben, bleibt die Person in Deutschland.

Die Auswirkungen dieser Maßnahmen wären gravierend:

- Es würden mehr Polizisten für Grenzkontrollen benötigt.
- Die Flüchtlingssituation in den Kommunen würde sich nicht verbessern.
- Viele Asylsuchende würden keinen Antrag in anderen EU-Ländern stellen.
- Mitgliedstaaten könnten die Weiterreise von Flüchtlingen noch stärker tolerieren.



*Unser Ziel ist ein gemeinsamer europäischer Außengrenzschutz. Foto: Pixabay*

Die Ampelkoalition zeigt sich nicht in der Lage, eine echte Wende in der Asylpolitik herbeizuführen. Ihr Vorschlag führt nicht zu Zurückweisungen an den Grenzen und setzt das gescheiterte System fort. Unser Ziel hingegen ist ein gemeinsamer europäischer Außengrenzschutz. Nur durch

einen funktionierenden Außengrenzschutz könnten Grenzkontrollen an den Binnengrenzen langfristig überflüssig werden. Bis dahin setzen wir uns für wirksame Grenzkontrollen mit Zurückweisungen ein, vor allem von Personen, die in einem anderen EU- oder Schengenstaat bereits Aufnahme gefunden haben oder dort einen Asylantrag stellen könnten.

Die Bürgerinnen und Bürger erwarten keine Minimallösungen, sondern eine echte Lösung des Problems. Die Untätigkeit der Bundesregierung gefährdet die innere Sicherheit unseres Landes. Daher haben wir einen eigenen Antrag eingebracht, der – wie bereits in den Gesprächen mit der Ampel gefordert – die Zurückweisung an den Binnengrenzen vorsieht. Obwohl die FDP vorher angekündigt hatte, unsere Vorschläge „:1:1“ zu übernehmen, fand unser Antrag keine Zustimmung. Es ist Zeit, dass die Bundesregierung endlich handelt – für eine nachhaltige Migrationswende.

**Unser Antrag:** <https://dserver.bundestag.de/btd/20/128/2012804.pdf>

## Wir diskutieren mit der Vizepräsidentin

**Wir alle haben das große Glück in einer Demokratie leben zu dürfen, in der wir unsere Meinungen und Wertevorstellungen in Form von Wahlen zum Ausdruck bringen können. Europa hat gewählt!**

Aber was bedeutet das Wahlergebnis für uns im Kreis Heinsberg in Bezug auf unsere Freiheit, Wohlstand und Sicherheit? Wie geht Europa mit diesen Fragen um?

Um all dieses mit der Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, Sabine Verheyen, zu diskutieren, lädt die Frauen Union des Kreises Heinsberg alle CDU-Frauen und sonstige Interessierte zu unserer Veranstaltung am 12. Oktober, 10 Uhr, in das Gangelter Mercator Hotel auf der Burgstraße 6 ein. **Elena Dohmen**



Sabine Verheyen MdEP

### Was bedeutet das Ergebnis der Europawahl für den Kreis Heinsberg

Wann und Wo?

12. Oktober 2024, 10:00 Uhr

Mercator Hotel, Burgstraße 6, 52538 Gangelt

Frauen Union!



# Junge Union besetzt Themen und stellt Zukunftswenigen

Während der Sommerpause hat die Junge Union im Kreis Heinsberg nicht die Füße hochgelegt, sondern einige Veranstaltungen geplant und vorbereitet:

## 22.08.2024 Thema: Landwirtschaft

Den Start machte unsere Veranstaltung zum Thema Landwirtschaft, gemeinsam mit dem CDU Agrarausschuss. Eine gelungene Veranstaltung, bei der es uns gelang, fast 20 Neumitglieder aus der Bauernschaft für die JU, CDU und den Agrarausschuss zu gewinnen. Einen ausführlichen Bericht zur Veranstaltung finden Sie in dieser Ausgabe.



Beim Rafting ging es ganz schön nass zu.

## 23.08.2024 & 31.08.2024 Thema: Sport

Zugegebenermaßen waren diese zwei Veranstaltungen, verglichen mit dem Rest, weniger inhaltlich und mehr aktiv. Beim 4. Heinsberger Firmenlauf stellte die Junge Union ein eigenes



Das Firmenlaufteam der Jungen Union wurde durch Stephan Pusch und Wilfried Oellers verstärkt.

Team mit sieben Läufern. Zusätzliche Unterstützung gab es von Schirmherr Stephan Pusch sowie von Wilfried Oellers, welcher sein Können im Zehn-Kilometer-Lauf bewies. Unser JU-Team erreichte zusätzlich Platz 13 von 117 im Teamranking und stand mit Justin Schippers, der zweiter wurde, sogar auf dem Treppchen. Beim Team Ausflug der JU-Hückelhoven ging es zum Rafting auf der Rur, hierbei blieb keiner trocken!

## 06.09.2024 Thema: Steuern & Recht

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis der Christlich-Demokratischen Juristen fand in Aphen ein Kaminabend mit dem Präsidenten des Bundesfinanzhofes statt. Dr. Hans-Josef Thesling nahm sich die Zeit, um mit der Jungen Union über die Aufgaben des Bundesfinanzhofes, seinen persönlichen und beruflichen Werdegang sowie über vielbeachtete steuerrechtliche Grundsatzurteile ins Gespräch zu kommen.

Diskutiert wurde unter anderem über die Entscheidung zur Rechtswidrigkeit von Cum-Ex-Geschäften, über die Verfassungsmäßigkeit des Solidaritätszuschlags sowie über die Reform der Grundsteuer.



Das Laufteam wartet gespannt auf die Verkündung der Sieger.

## 12.09.2024 Thema: Vorsorge, Finanzen & Rente

Millionen Menschen schauen die Videos von „Finanzfluss“, Deutschlands erfolgreichstem Finanzkanal. Das Unternehmen informiert vor allem junge Menschen über Anlagemöglichkeiten, private Vorsorge und Versicherungen. Dem Kreisverband gelang es, gemeinsam mit der JU Aachen, den Chefredakteur Markus Schmitt-Ott als Referenten für eine digitale Veranstaltung zu gewinnen. Er gab wertvolle Tipps, denn klar ist, die gesetzliche Rente allein wird für uns nicht mehr reichen.

**Tim Heinrichs**



Der Präsidenten des Bundesfinanzhofes, Dr. Hans-Josef Thesling, nahm sich viel Zeit, um mit der Jungen Union über aktuelle Themen zu sprechen.

# Senioren Union auf Tour im Haus der Geschichte



Alle waren sich einig: Dieser Besuch hat sich gelohnt.

## Die jährliche Sommertour der Senioren Union Kreis Heinsberg führte nach Bonn zum Haus der Geschichte.

Wir haben die letzten Führungen bekommen, bevor das Museum komplett umgebaut und bis auf die heutige Zeit und Ereignisse erweitert wird. Die Wiedereröffnung ist für Anfang 2026 geplant. Das Museum beginnt mit dem Jahr 1945 – das Ende des zweiten Weltkrieges - und natürlich auch der Gründung der CDU u. a. durch Konrad Adenauer. Es war ein lohnender Besuch durch die Geschichte Deutschlands,

bestückt mit vielen Ausstellungsstücken wie dem Adenauer- Mercedes, Teilen der Berliner Mauer, natürlich einem Trabbi und mit vielen weiteren Dingen, an die sich die meisten der Teilnehmer erinnern konnten. Im Anschluss gönnten wir uns noch Speis und Trank im Brauhaus „Em Höttche“, welches direkt neben dem herrlichen Rathaus liegt. Am Schluss des Tages waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer voll des Lobes und es begannen schon erste Überlegungen für den Ausflug im kommenden Jahr.

**Dietmar Lux**



Fachkundig wurden die Gäste der Senioren Union in Bonn durch die deutsche Geschichte geleitet.

## Noch mehr Pep in unser Blatt

Meistens sind es ja die Politikerinnen und Politiker der ersten Reihen, über die in der Union HS berichtet wird. Ich finde das ein wenig schade, denn wir haben genug Parteimitglieder, die auch ohne offizielle Ämter tolle Dinge machen.

Über die würde ich auch gerne mal berichten. Es müssen nicht immer politische Themen sein. Wir könnten hier in der Union HS auch einmal über ehrenamtliches Engagement berichten oder außergewöhnliche Hobbys unserer CDU-Mitglieder beleuchten.

**Malen, schreiben oder fotografieren Sie, brauen Sie Bier, beherrschen Sie Zauberkünste?**

**Sammeln Sie vielleicht leidenschaftlich?**

**Haben Sie eventuell schon das größte Puzzle der Welt gemischt?**

**Sind Sie ehrenamtlich vielleicht beim Sport, in der Kinderbetreuung, bei der Tafel oder bei der Betreuung von Geflüchteten im Einsatz?**

Das alles sind nur Beispiele zur Anregung. Melden Sie sich doch einfach einmal bei uns, mit Ihrer Geschichte bekommen wir noch mehr Pep in unsere Ausgaben. Leider sind viele Ehrenamtliche und Menschen mit tollen Hobbys viel zu bescheiden, um sich selbst bei uns zu melden. Deshalb meine Bitte: Flüstern Sie es uns ruhig vertraulich zu, wenn Sie wissen, dass in Ihrer Familie, in der Nachbarschaft, im Freundeskreis oder in den Reihen Ihrer Parteimitglieder ein Mensch lebt, dessen Schaffen mal in unserer Zeitung gewürdigt werden sollte. Ich bin mal gespannt.

**Roland Meintz**

# Ein Blick hinter die Kulissen des „Hidden Champion“ Sera

Qualität „Made in Heinsberg“ – dafür steht die Sera GmbH. Was in den 1960er-Jahren als Ein-Mann-Betrieb begann, hat sich zu einem globalen Marktführer in den Bereichen Aquaristik und Terraristik entwickelt.

Das Sortiment des Heinsberger Familienunternehmens umfasst mittlerweile über 2.000 Produkte für Aquarien, Gartenteiche und Terrarien. Als „Hidden Champion“ exportiert Sera seine Produkte in 80 Länder und betreibt neben dem Stammsitz in Heinsberg acht weitere Niederlassungen, unter anderem in den USA, Japan oder auch in China. Um einen Blick hinter die Kulissen des Unternehmens zu werfen, lädt der CDU Ortsverband Heinsberg alle interessierten CDU-Mitglieder sowie Bürgerinnen und Bürger zu einer Betriebsbesichtigung ein. Diese findet statt am Mittwoch, 16.10.2024, ab 15.15 Uhr, in der Borsigstraße 49 in Heinsberg. Zur besseren Planung bitten wir um eine vorherige Anmeldung. Sie können sich gerne per E-Mail an „[Stefan\\_turnsek@gmx.de](mailto:Stefan_turnsek@gmx.de)“ oder mittels eines kurzen Anrufes oder einer WhatsApp bzw. SMS an „0177 31 88 515“ anmelden. **Stefan Turnsek**



## Wüst verzichtet auf Kanzlerkandidatur

**Unser Ministerpräsident Hendrik Wüst hat bekanntlich auf eine Kanzlerkandidatur verzichtet und Friedrich Merz seine volle Unterstützung zugesagt.**

In einem ausführlichen Statement, von dem wir hier Auszüge veröffentlichen, sagte er: Bitte erlauben Sie mir auch einige persönliche Gedanken offen zu teilen. Natürlich habe ich in den vergangenen Monaten wahrgenommen, dass Menschen sich wünschen, dass ich persönlich auch über Nordrhein-Westfalen hinaus Verantwortung übernehme. Es lässt einen auch nicht unbeeindruckt, wenn Vertreter aus Wirtschaft und Gesellschaft auf einen

zugehen und sagen: meine Unterstützung haben sie – übrigens oft junge Menschen. Und es freut mich natürlich sehr, wenn Umfragen eine hohe Zustimmung zu meiner Person und meinem Politikstil ausweisen – nicht nur unter CDU-Mitgliedern, sondern auch in der breiten Bevölkerung. Natürlich gilt: Ein Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen ist immer ein möglicher Kanzlerkandidat. Wer das große Land Nordrhein-Westfalen regiert, muss auch bereit sein, für unsere ganze Nation Verantwortung zu übernehmen. Dieses Zutrauen in meine Person hat mich auch dazu veranlasst, in mich zu gehen und die Dinge

abzuwägen. Nur einer starken und einigen Union im Bund wird auch die Ablösung der Ampel-Regierung gelingen.

Als Vorsitzender des größten Landesverbandes der CDU ist es meine Pflicht, diese Geschlossenheit zu fördern und zu sichern. Deswegen habe ich dem Landesvorstand der CDU Nordrhein-Westfalen mitgeteilt, dass ich aktuell für die Kanzlerkandidatur der Union nicht zur Verfügung stehe. Meine Aufgaben liegen in Nordrhein-Westfalen. Gleichzeitig habe ich den Landesvorstand darum gebeten, unseren Bundesvorsitzenden Friedrich Merz als Kanzlerkandidaten zu unterstützen. **Roland Meintz**

# Wilfried Oellers möchte sein Bundestagsmandat verteidigen

Der 21. Bundestag wird am 28.09.2025 gewählt. Für die CDU wird Wilfried Oellers, der seit 2013 dem Deutschen Bundestag angehört, erneut antreten.

Der 49-jährige Bundestagsabgeordnete erhielt von den Delegierten des CDU-Kreisverbandes bei der Nominierungsveranstaltung in der Festhalle Oberbruch starke Rückendeckung. Von den 113 gültigen Stimmen fielen 106 auf Wilfried Oellers. Er bedankte sich mit dem Versprechen: „Ich werde alles daran setzen, diesem erneuten Vertrauensvorschuss mit viel Engagement, dem Gewinn des Direktmandats und einem guten Ergebnis gerecht zu werden“.

In seiner Bewerbungsrede kritisierte Oellers sehr scharf die aktuelle Bundesregierung. „Von den Zielen und Ankündigungen als Fortschrittskoalition, mit denen die Ampel-Koalition gestartet ist, bleibt nur noch ein Scherbenhaufen“, so Oellers. Besonders in den Bereichen Wirtschaft, Migration und in gesellschaftspolitischen Fragen wie Staatsangehörigkeitsrecht und Cannabis-Legalisierung habe die Ampelregierung versagt bzw. die falschen Weichen gestellt.



In seiner Bewerbungsrede kritisierte Oellers sehr scharf die aktuelle Bundesregierung.



Von den 113 gültigen Stimmen fielen 106 auf Wilfried Oellers.

In der Wirtschaftspolitik bemängelte er die ausbleibenden Reformen und die Unsicherheit, die durch eine unklare strategische Ausrichtung in Berlin entstanden ist. Dies habe nicht nur negative Auswirkungen auf die heimische Industrie, sondern auch auf die Arbeitsplätze in unserem Land. Der Strukturwandel, der im Kreis Heinsberg bereits seit Jahren Thema ist, werde von der Bundesregierung nicht ausreichend unterstützt, kritisierte Oellers.

Auch das Thema Migration ist für Oellers von großer Bedeutung. Er forderte eine striktere Asylpolitik. Die

Ampel unterschätze die Herausforderungen der Migrationspolitik. Den Kurs der Fraktions- und Parteispitze, klare Regelungen bei der Einreise und eine bessere Kontrolle an allen Grenzen zu fordern, unterstützt Oellers uneingeschränkt.

„Im anstehenden Bundestagswahlkampf wird es wichtig sein, mit großer Geschlossenheit für die CDU zu werben, damit wir möglichst stark in die nächste Legislaturperiode gehen und unsere Positionen durchsetzen können. Ich freue mich schon sehr auf den Wahlkampf und bitte alle, sich zu engagieren“, schloss Oellers. **Thomas Geller**

### OKTOBER

**CDU Kreis Heinsberg | CDU Übach-Palenberg**  
Festakt zum „Tag der Deutschen Einheit“  
mit Gastredner Armin Laschet, Ministerpräsident a.D.



Donnerstag, 03.10.2024 | 11:00 Uhr  
Friedenslinde und Musikmuschel  
im Naherholungsgebiet der Stadt  
Übach-Palenberg Parkplatz  
„In der Schley“

Es ist eine gute Tradition, dass sich die Mitglieder im CDU-Kreisverband Heinsberg am Nationalfeiertag im Naherholungsgebiet der Stadt Übach-Palenberg treffen. Von dem an der Straße „In der Schley“ gelegenen Parkplatz ist es nur ein kurzer Spaziergang zur Friedenslinde. Danach hält Ministerpräsident a.D. Armin Laschet an der Musikmuschel die Festrede. Der Instrumentalverein Herbach begleitet den Festakt musikalisch. Im Anschluss an den offiziellen Teil kehren wir in der Gastronomie „Seergarten“ ein.

**CDU GV Gangelt**  
**CDU GV Gangelt: Vorstandssitzung**

Dienstag, 01.10.2024 | 19:30 Uhr  
Restaurant „Haus Hamacher“, Am Freibad 10, Gangelt

**CDU SV Geilenkirchen**  
**CDU OV Geilenkirchen: Vorstandssitzung**

Dienstag, 01.10.2024 | 19:00 Uhr  
Bürgerhaus Bauchem, Pestalozzistraße 33,  
Geilenkirchen (Bauchem)

**CDU SV Heinsberg**  
**CDU OV Schafhausen/Schleiden: Mitgliederversammlung  
mit Vorwahlen zur Kommunalwahl**

Dienstag, 01.10.2024 | 20:00 Uhr  
Alte Schule Schleiden, Schleiden 68

**CDU OV Dremmen: Mitgliederversammlung  
mit Vorwahlen zur Kommunalwahl**

Dienstag, 08.10.2024 | 19:30 Uhr  
Gaststätte „Alt-Dremmen“, Mellerstraße 7-9 in Dremmen

**CDU OV Heinsberg:**  
**Betriebsbesichtigung der Fa. Sera GmbH**

Mittwoch, 16.10.2024 | 15:15 Uhr  
Firma Sera GmbH, Borsigstraße 49 in Oberbruch

Anmeldung erbeten unter: stefan\_turnsek@gmx.de  
oder 0177/3188515 (siehe Seite 12)

**CDU OV Aphoven/Laffeld: Mitgliederversammlung  
mit Vorwahlen zur Kommunalwahl**

Freitag, 18.10.2024 | 19:00 Uhr  
Gaststätte „Dorfschänke“, Talstraße 119 in Aphoven

**CDU OV Karken: Mitgliederversammlung  
mit Vorwahlen zur Kommunalwahl**

Dienstag, 29.10.2024 | 19:30 Uhr  
Ort offen

**CDU Selfkant**  
**CDU OV Süsterseel: Mitgliederversammlung  
mit Vorwahlen zur Kommunalwahl**

Mittwoch, 02.10.2024 | 19:00 Uhr  
Schützenheim Süsterseel (am Dorfplatz), Suestrastraße 2

**Evangelischer Arbeitskreis (EAK)**  
**Gemeinsamer Gottesdienst der Evangelischen Gemeinde**

Donnerstag, 31.10.2024 | 18:00 Uhr  
Evangelische Kirche in Erkelenz, Martin-Luther-Platz 6

**Frauen Union (FU)**  
**Frauen Union Kreis Heinsberg: Klausurtagung mit Sabine  
Verheyen MdEP (Vizepräsidentin des Europäischen Parla-  
ments) | ab 10.00 Uhr: offene Veranstaltung**

Samstag, 12.10.2024 | 10:00 Uhr  
Mercator-Hotel, Burgstraße 6 in Gangelt

Ab 10:00 Uhr: offen für alle Mitglieder der Frauen Union und  
interessierte Gäste | Anmeldung erbeten bis 07.10.2024:  
anmeldung@cdu-kreis-heinsberg.de  
(siehe Seite 9)

**Senioren Union (SEN)**  
**Senioren Union Kreis Heinsberg: Vorsitzendenkonferenz**

Dienstag, 29.10.2024 | 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
Ort wird noch bekanntgegeben

**Senioren Union Übach-Palenberg: Senioren-Kino:  
„Die Schüler der Madame Anne“**

Montag, 14.10.2024 | 15:00 Uhr  
Mehrgenerationenhaus (altes Palenberger Bahnhofsge-  
bäude), Konrad-Adenauer-Platz 1

Die Filmvorführung findet im Kinosaal des Jugendzentrums im  
Mehrgenerationenhaus statt | Am Senioren-Kino, veran-  
st. vom städtischen Seniorenzentrum, nimmt die Senioren Union teil.

**Senioren Union Erkelenz: Informationsveranstaltung  
"Naturnahe Vorgärten – leicht gemacht"**

Dienstag, 15.10.2024 | 17:00 Uhr  
Gartencenter A. Müller-Platz, Kölner Straße 93 in Erkelenz

**Senioren Union Übach-Palenberg: Dr. Buschmann  
informiert zum Thema „Impfungen“**

Donnerstag, 17.10.2024 | 15:00 Uhr  
Mehrgenerationenhaus (altes Palenberger Bahnhofsge-  
bäude), Konrad-Adenauer-Platz 1

Bitte informieren Sie sich über den neuesten Stand auf un-  
serer Homepage: <https://cdu-kreis-heinsberg.de/Termine>



# SABINE VERHEYEN

EUROPA - WEIL'S GEMEINSAM BESSER GEHT

## Ein Einblick in meine Arbeit bei AFCO, CULT und IMCO

Liebe Leserinnen und Leser,

in der letzten Ausgabe durfte ich Ihnen von meinen neuen Aufgaben berichten. Neben der neuen Funktion als Vizepräsidentin darf ich in dieser Legislatur als Mitglied im Ausschuss für konstitutionelle Fragen (AFCO) sowie als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz (IMCO) und im Ausschuss für Kultur und Bildung (CULT) tätig sein.

Um Ihnen einen tieferen Einblick in meine Arbeit zu ermöglichen, möchte ich Ihnen die Aufgaben der Ausschüsse etwas näherbringen:

### AFCO

Der Ausschuss für konstitutionelle Fragen spielt eine wichtige Rolle bei der Gestaltung des institutionellen Aufbaus der Europäischen Union und befasst sich mit allen Aspekten, die mit dem europäischen Integrationsprozess zusammenhängen. Dazu gehören die Umsetzung und Änderung der Verträge, aber auch die Änderungen der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments. Zu den wichtigsten Zuständigkeiten zählen die institutionellen Aspekte des europäischen Integrationsprozesses, die Umsetzung der Verträge, die institutionellen Folgen der Erweiterungsverhandlungen, die interinstitutionellen Beziehungen, das Wahlverfahren, die politischen Parteien und politischen Stiftungen auf europäischer Ebene, schwerwiegende und anhaltende Verstöße eines Mitgliedstaates gegen das EU-Recht

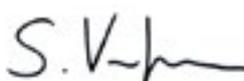
sowie die Auslegung und Anwendung der Geschäftsordnung.

### CULT & IMCO

Der Binnenmarktausschuss ist in der Europäischen Union vor allem für die Harmonisierung der Rechtssetzung im Bereich des Binnenmarkts und der Zollunion zuständig. Er konzentriert sich insbesondere auf die Warenverkehrsfreiheit, die Harmonisierung technischer Standards sowie die Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit. Außerdem arbeitet der Ausschuss daran, Hindernisse im Binnenmarkt zu identifizieren und zu überwinden sowie den Verbraucherschutz zu stärken. Der Kulturausschuss hingegen ist für die Kultur-, Bildungs- und Medienpolitik der EU verantwortlich. Dazu gehört die Förderung der kulturellen und sprachlichen Vielfalt, die Erhaltung des kulturellen Erbes sowie der kulturelle Austausch. Darüber hinaus kümmert er sich um die Bildungspolitik, Programme für lebenslanges Lernen, Jugend- und Sportpolitik sowie um die Informations- und Medienpolitik. Der Ausschuss pflegt zudem die Beziehungen des Europäischen Parlaments zu internationalen Organisationen im Bereich Kultur und Bildung.

Sie haben Fragen zu meiner Arbeit im Europäischen Parlament? Melden Sie sich gerne bei mir.

### Ihre Europaabgeordnete

  
Sabine Verheyen



*Sabine Verheyen erklärt AFCO, CULT und IMCO und steht allen Leserinnen und Lesern unserer Union HS zur Beantwortung von Fragen gerne zur Verfügung.*

### So erreichen Sie Sabine Verheyen:

#### Europabüro Aachen

Monheimsalle 37

52062 Aachen

Tel.: 0241 - 5600 6933/34

Fax: 0241 - 5600 6885

E-Mail: [sabine.verheyen@ep.europa.eu](mailto:sabine.verheyen@ep.europa.eu)

Mitarbeiter: Marie Habermann  
Florian Weyand

#### Europabüro Brüssel

Rue Wiertz SPINELLI 15E202

B 1047 Brüssel

Tel.: 0032 228 37299/47299

Fax: 0032 228 49299

E-Mail: [sabine.verheyen@ep.europa.eu](mailto:sabine.verheyen@ep.europa.eu)

Mitarbeiter: Jill Maassen  
Leonie Hansen

## Wir besuchen die Zuckerfabrik

**Der CDU-Ortsverband Würm/Beeck lädt für Samstag, den 2.11.2024, zu einer Besichtigung der Zuckerfabrik in Jülich ein.**

Bewundern Sie mit uns die modernste Veredelungsanlage Europas, für die rund 1.300 regionale Landwirte auf etwa 18.000 Hektar Zuckerrüben anbauen. Um den 275 Mitarbeitenden in der rund zweieinhalbstündigen Führung über die Schulter zu schauen, treffen wir uns um 10 Uhr am Eingangstor des Unternehmens. Anmeldungen nimmt Norbert Maibaum unter 0163 2625600 entgegen.  
**Dirk Kochs**

# Experten erläuterten die Aufgaben bei Alliander

Ziel einer weiteren Informationsveranstaltung des CDU-Ortsverbandes Oberbruch war der Netzbetreiber Alliander. 20 Interessierte waren Gäste der Unternehmensleitung und wurden von Geschäftsführer Dr. Martin Büttgen in Empfang genommen.

Er führte fachlich versiert in die Informationsveranstaltung ein. Per Powerpointpräsentation erläuterte er Unternehmensgliederung, Geschichte des Standortes, die Kernaufgaben der Alliander Netz Heinsberg GmbH und vieles mehr. Anschließend ging es ins Detail und die Spartenleiter brachten den Zuhörern ihre jeweiligen Spezialgebiete näher. Josef Fuchs, Leiter Stromnetz, führte zum Stromnetz Heinsberg im Allgemeinen und in Oberbruch im Speziellen aus, erläuterte aktuelle Arbeitsfelder und wies auf zukünftige Planungen hin. Dann übernahm Axel Gussen und zeigte am Beispiel von Gebietsbereichen der Ortslage Oberbruch das Gasnetz vor Ort, dessen Betreuung und zukünftige Herausforderungen. Den Abschluss machten die Ausführungen von Rainer Bischoff. Seine Erklärungen befassten sich mit der Digitalisierung, Smart Meter-Rollout



*Die zwei Stunden, in denen die CDU-Gruppe mit eindrucksvoll vermittelten Informationen versorgt wurde, vergingen wie im Flug.*

sowie Netzwerke und Informationssystemen. Nach zwei Stunden, in denen die Gruppe mit eindrucksvoll vermittelten Informationen versorgt wurde, ohne dass den Teilnehmern irgendwann die viel zu schnell vergangene Zeit bewusst geworden wäre, beendete Dr. Martin Büttgen den Vortragsteil. Bevor die Veranstaltung mit einem

kleinen Imbiss, kühlen Getränken und weiteren informativen Diskussionen ausklingen konnte, nutzte ich als 1. Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes die Gelegenheit, mich bei allen vortragenden Experten für die eindrucksvolle Darstellung der vielfältigen Aufgaben der Alliander Netz Heinsberg GmbH zu bedanken.  
**Helmut Frenken**